



MASSNAHMEN

- Leit- und Sperreinrichtung
- Begrenzung des Baufeldes
- Grenze der Ausgleichs-, Ersatz-, und Waldersatzmaßnahmen

- Anlage Gestaltungsmaßnahme**
- Flächiger Gehölzbestand, junge Pflanzware, Mindestabstand vom Fahrbahnrand 4,5 m
 - Rasen auf Straßenebenenflächen (Sukzession oder Ansaat)
 - Rohboden mit Magerrasensukzession
 - standortgerechte Laubmischwälder, junger Ausprägung

- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
- Extensivgrünland auf Magerstandort
 - Entwicklung naturnaher Laubwald

MASSNAHMENERKENNUNG

- 1.3 A Index
- Maßnahmentyp
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Erläuterung Maßnahmentyp

- V Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- E Ersatzmaßnahme
- G Gestaltungsmaßnahme
- W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)

Erläuterung Index

- CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zu Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)
- FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzisierung
- FCS Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (favourable conservation status)

MASSNAHMENNUMMER UND BESCHREIBUNG

1. Rekultivierung der Straßenbankette und der angrenzenden Böschungen und Zwischenflächen

- 1.1G Ansaat von Rasen auf den Straßenebenenflächen
- 1.2G Rohboden mit Magerrasensukzession an südexponierten Böschungen und Straßenzwischenflächen
- 1.3G Flächige Gehölzpflanzungen (Sträucher) aus junger Pflanzware mit einem Mindestabstand von 4,5 m vom Fahrbahnrand
- 1.4A Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald mit einem Mindestabstand von 12 m vom Fahrbahnrand

2. Rekultivierung der temporären Baustellenumfahrungen

- 2.1W Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald
- 2.2G Flächige Gehölzpflanzungen (Sträucher) aus junger Pflanzware

3. Eingrünung der Regenrückhaltebecken

- 3.1G Ansaat von Rasen auf den Nebenflächen
- 3.2G Anlage flächiger Strauchpflanzungen

4. Schutz eines benachbarten Teiches

- 4.1V Abspernung des Baufeldes mit einem massiven Bauzaun

5. Aufwertung eines aufgelassenen Parkplatzes

- 5.1W Natürliche Entwicklung zu einem standortgerechtem Laubwald

6. Ersatzmaßnahme außerhalb der geschlossenen Bezugsräume

- 6.1E Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlandes auf Magerstandort

7. Artenschutzrechtliche Maßnahmen

- 7.1V Absammeln und Verbringen der Zauneidechsen auf Böschungen außerhalb der Baustelle
- 7.2A Herstellung von Zauneidechsenhabitaten (Magerrasensukzession) auf entsprechenden Böschungflächen
- 7.3A Ersatzquartierschaffung für baumbewohnende Fledermausarten im Vorgriff zur Fällung (30 Fledermausersatzquartiere)
- 7.4V Zeitraumvorgabe für Fällung fledermausrelevanter Gehölze (fledermausrelevante Gehölze werden nur im Oktober gefällt)

8. Waldersatz (ausschließlich nach Waldrecht)

- 8.1W Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald (Neuaufforstung)

BESTAND

Biotopfunktion Biotopnutzungstypen

- A11 intensiv bewirtschaftete Äcker
- B212 Gebüsche, Hecken und Gehölze
- B311 Hecke, Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung (WO 000 BK)
- G11 Einzelbäume (Baumart)
 - FI = Fichte, KI = Kiefer, EI = Stiel- und Traubeneiche, Bu = Buche, Hb = Hainbuche, Wt-Li = Winterlinde, Bah = Bergahorn, Bi = Birke
- G212 mäßig intensiv genutztes, artenreiches Grünland (LR 65 10)
- L61 Mischwald, sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junger Ausprägung
- N61 Nadelwald naturnah, sonstige standortgerechte Nadelmischwälder junger Ausprägung
- N712 Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
- V11 Verkehrsflächen versiegelt
- X11 Siedlungsbereiche
- S131 Materiallager, Bauschutt
- S131 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern
- S131 Gräben, naturfern (F211)
- R113 Sonstige Landröhrichte (GR 00 BK)
- G221 mäßig artenreiche Seggen- oder binsenreiche Feucht- oder Naßwiesen GN 00 BG)

Habitatfunktion Tiere

- ZA Potentieller Lebensraum der Zauneidechse
- LF Laubfrosch
- HM Haselmaus

Faunistische Funktionsbeziehung

- Austauschbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung

Klimafunktion

- Frühschlufbahn

Landschaftsbildfunktion

- Marterl (Bildstock)

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- Plangebietsgrenze



Entwurf / Bearbeitung		Datum	Zeichen
Gottfried Scharl		02/2016	s.c.l.
Büro für Garten- und Landschaftsplanung		gezeichnet	02/2016
Überkumstraße 16		geprüft	02/2016
96148 Baunach Tel.09544/4399			

Staatliches Bauamt Bamberg		bearbeitet:	
Franz-Ludwig-Straße 21		gezeichnet:	03/2017
96047 Bamberg		geprüft:	Grünet
Tel.: 0951/9530-0, Fax: 0951/9530-1900, E-Mail: poststelle@staba.bayern.de			

1	Ergänzt u. angepasst f. d. Feststellungsentwurf durch d. Staatliche Bauamt Bamberg	02/2017	Grünet
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Staatliches Bauamt Bamberg		bearbeitet:	
Franz-Ludwig-Straße 21		gezeichnet:	
96047 Bamberg		geprüft:	
Tel.: 0951/9530-0, Fax: 0951/9530-1900, E-Mail: poststelle@staba.bayern.de			

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2.5	
Staatliches Bauamt Bamberg		Maßnahmenplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 505_140_1,070 - B 505_240_0,065		Bau-km 3+100 bis Bauende	
PROJIS-Nr.:		Maßstab: 1 : 1.000	

B 505, AS Pommerfelden (A3) - AS Bamberg-Süd (A73)
Anbau dritter Fahrstreifen nördlich Zentbechhofen (3. BA)
 Bau-km 0+000 bis 3+660

Aufgestellt: Staatliches Bauamt Bamberg Bamberg, den 28.07.2017	
Zusätzlich: Bauverleiher	

1 = Offenland und Landwirtschaft	2 = Waldgebiete mit Saum
3 = Straße und Straßenumfeld	4 = Siedlung